

# Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2013 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale des GBV (VZG)

## Präambel

Der Zusammenschluss von über 400 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die ZLV ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Bibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Der GBV begrüßt die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der organisatorischen Strukturen der deutschen Verbundlandschaft. Bei den Planungen im Rahmen dieser Zielvereinbarung wird sich der GBV aktiv für eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden im Sinne der Hinweise des Wissenschaftsrats einsetzen. Das Ziel ist, die Effizienz und Kooperation der Verbände weiter zu verbessern und zusätzlich innovative Zusatzdienstleistungen für die Nutzer zu entwickeln und anzubieten.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung hinzugefügt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung des GBV 2011 - 2015 sowie das Standardleistungsverzeichnis.

# Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2013 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale des GBV (VZG)

## 1. Allgemeines

- Ziel: Transparenz der VZG-Geschäftsfelder hinsichtlich Personal- und Ressourcenanforderungen
- Maßnahmen:
  - Vorlage einer Maßnahmenplanung durch die VZG
  - Implementierung eines Berichtswesens zum Erfüllungsstand der ZLV für die VL
- Ziel: Weiterentwicklung des nationalen Verbundsystems in Deutschland
- Maßnahmen:
  - Mitarbeit an den Projekten zur DFG-Ausschreibung „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“ bei Bewilligung
    - Themenfeld 1: Bibliotheksdateninfrastruktur und lokale Systeme: LibOS
    - Themenfeld 3: Electronic Resource Management – das Management digitaler Publikationen

## 2. Bibliothekarische Dienste

- Ziel: Optimierung der Katalogisierung und Kataloganreicherung
- Maßnahmen:
  - Erweiterung des CBS um zusätzliche Schnittstellen, z.B. Web-Services zum Export/Import von Metadaten aus Repositorien
  - Formularbasierte Katalogisierung via Browser (z.B. vereinfachte Aufsatzkatalogisierung)
  - Ergänzung der Kataloganreicherung (OLC) für Zeitschriften aus Nationallizenzen, Open Access Repositorien etc.
  - Optimierung der Kataloganreicherung aus Open Access Repositorien durch Harvesting und Ergänzung der Zugriffs-URLs
- Ziel: Vollständige Integration der überregionalen Normdateien in den Katalogisierungsprozess
- Maßnahmen:
  - OAI-Übernahme aus ZDB
  - Bereinigung der GBV-eigenen Personendatensätze und Überführung in die GND
- Ziel: Durchgehende sachliche Erschließung des GVK (und OLC)
- Maßnahmen:
  - RVK als Normdatei (Voraussetzung ist die Bereitstellung einer updatefähigen Normdatei durch die UB Regensburg)
  - DDC-Erschließung des GVK: Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und Einfügen der verbalen Entsprechungen
  - Synchronisation der Sacherschließung zwischen unterschiedlichen Manifestationen und Expressionen innerhalb des GVK und anderen Verbundsystemen
  - Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit der FAG EI
- Ziel: Sichtbarkeit von GBV-Bibliotheken in worldcat.org
- Maßnahmen:
  - Regelmäßige Datenaktualisierung
  - Erneute Evaluierung

## Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2013 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale des GBV (VZG)

- Ziel: Internationalisierung des Regelwerks (Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien)
- Maßnahme:
  - Vorbereitung der Einführung von RDA im GBV (Fallanalysen und Planungen)

### 3. Digitale Bibliothek

#### 3.1 Neue Dienstleistungen

- Ziel: Öffnung der GBV-Datenbanken (GVK, OPACs) für neue Endgeräte
- Maßnahmen:
  - Entwicklung und Implementierung von Zugängen für mobile Endgeräte (Apps für Apple und Android)
  
- Ziel: Verbesserung der Dienstleistungen für Universitäten
- Maßnahmen:
  - Entwicklung und Implementierung von Verfahren zur Bearbeitung von Hochschulbibliographien: Standardisiertes Datenmodell für Hochschulbibliographien
  - Entwicklung und Implementierung von Verfahren zur Bearbeitung von Semesterapparaten im LBS

#### 3.2 Infrastruktur für digitale Bibliotheken

- Ziel: Unterstützung der Bibliotheken bei Digitalisierungsprojekten
- Maßnahmen:
  - Entwicklung und Bereitstellung eines Dienstes zur Vergabe und Auflösung persistenter Identifier für digitale Objekte (Handle-Service, ggf. URN)

#### 3.3 Fernleihe und Lieferdienste

- Ziel: Kopplung CBS-Fernleihe mit LBS-Ausleihe
- Maßnahmen:
  - Automatische Verfügbarkeitsprüfung für Leihbestellungen
  - Authentifizierung der Fernleihnutzer gegen das LBS und Verbuchung der Fernleihgebühren im LBS
  
- Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien
- Maßnahmen:
  - Einbindung elektronischer Ressourcen in den Leihverkehr
  
- Ziel: „State of the Art“-Benutzerzugang zur Verbundübergreifenden Fernleihe
- Maßnahmen:
  - P7-Ablösung (iPort) durch ein neues Z39.50-Gateway und den zentralen GBV-SOLR-Index
  
- Ziel: Vereinheitlichung der Fernleihbearbeitung im GBV
- Maßnahmen:
  - Einrichtung eines zentralen Druckservice für den weißen Leihschein zur Ablösung der bisher lokal installierten Drucksoftware

## Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2013 der Verbundleitung des GBV mit der Verbundzentrale des GBV (VZG)

### 4. Lokale Bibliothekssysteme

- Ziel: Migration aller Bibliotheken auf LBS4 bis 2015
- Maßnahmen:
  - Migration der Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen
  
- Ziel: Optimierung der Geschäftsgänge im Lokalsystembereich
- Maßnahmen:
  - Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um ERM-Funktionalitäten (z.B. XML-Schnittstellen, weitere UDF-Felder)
  - Implementierung des Geschäftsgangs für die Anbindung von weiteren Verlagen und Händlern an die Erwerbungschnittstelle
  - Verbesserung Online-Profildienst: Performance und Einbindung weiterer Datenlieferanten (LoC, Casalini u.a.)
  
- Ziel: Verfügbarkeit von NCIP als Schnittstelle für Zusatzdienste, wie z.B. Kassenautomaten und mobile Anwendungen
- Maßnahmen:
  - Entwicklung der NCIP-Schnittstelle durch die VZG
  
- Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank
- Maßnahmen:
  - Umstellen der Updates von OUM3 auf OUM4
  - Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation je Bibliothek
  
- Ziel: Verfügbarkeit einer Discovery-Lösung durch die Verbundzentrale
- Maßnahmen:
  - Unterstützung von verbundweiten, institutionalisierten und lokalen Discovery-Systemen
  - Angebot einer eigenen Discovery-Lösung durch die VZG auf der Basis von VuFind
  
- Ziel: Konzept für die Weiterentwicklung des LBS
- Maßnahmen:
  - Erarbeitung von Kriterien zur Bewertung und Abnahme von lokalen Bibliothekssystemen in Zusammenarbeit mit der FAG
  - Erstellung eines Berichts zum Entwicklungsstand von Open-Source Bibliothekssystemen
  - Testimplementierung von WMS (OCLC)
  - Testimplementierung eines Open-Source-Bibliothekssystems